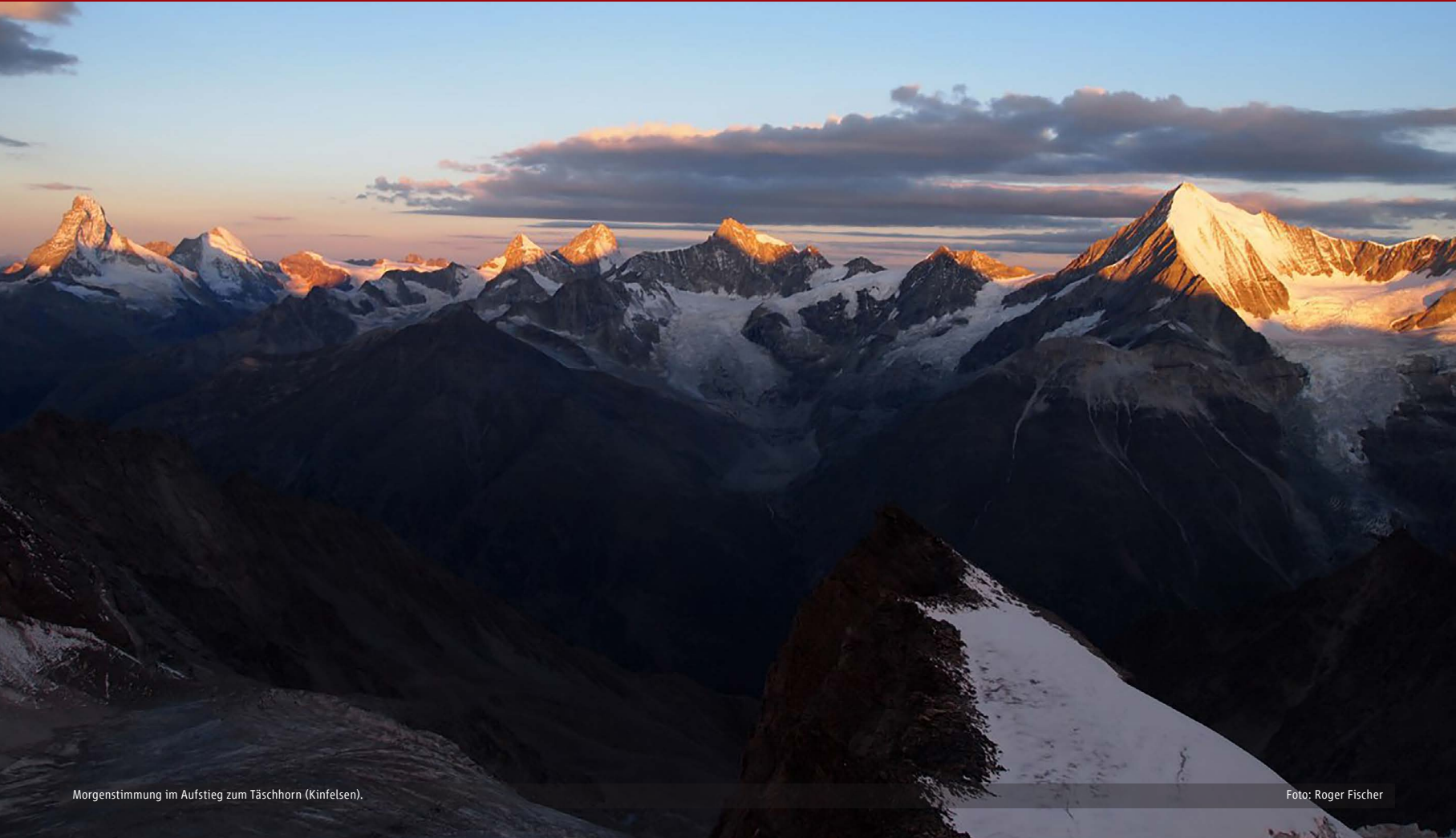


# Turtmann-, Matter- und Saastal



## 17 Üssers Barrhorn



### 17a – Aus dem Turtmanntal

PV: Von Turtmann nach Oberems und weiter ins Turtmanntal bis zum Parkplatz Vorder Sänntum.

ÖV: Ab dem Bahnhof Turtmann in 20 Min. zu Fuss zur Luftseilbahn (LTUO). Mit dieser bis Oberems und weiter mit dem Bus bis Gruben VS (Saisonbetrieb). Ab hier in 30 Min. zu Fuss zum Ausgangspunkt.

PV: From Turtmann to Oberems and further up Turtmanntal, to parking Vorder Sännturm.

PT: From Turtmann train station, it's a 20 minute walk to the cable car station (LTUO). Take the cable car to Oberems and then the bus to Gruben VS (seasonal operation). From there, it's a 30 minute walk to Vorder Sännturm.

### 17b – Aus dem Mattertal

PV: Parking beim Bahnhof Visp.

ÖV: Mit dem Zug von Visp Richtung Zermatt bis St. Niklaus.

PV: Park at Visp, train station.

Train from Visp to St. Niklaus.



### 17a

Vorder Sänntum 1903 m ü.M. / Gruben-Meiden 1820 m ü.M.

### 17b

St. Niklaus (Bahnhof), 1123 m ü.M.



**S27: Üssers Barrhorn, 3610 m ü.M., 622'800/111'650**



L10: Turtmann, 628 m ü.M., (kein offizieller Landeplatz)

L12: Vorder Sänntum, 1900 m ü.M, (kein offizieller Landeplatz)



Roger auf dem Weg zum Schölligletscher.

Foto: Benu Senn



Schölligletscher – Schöllijoch.

Foto: Benu Senn



S27: ★★ L10: ★ L12: ★



S2S27: SW-NW



### 17a – Aus dem Turtmanntal

S25: 5 h, 1740 Hm. (4 h, 1090 Hm. ab Turmannhütte)

### 17b – Aus dem Mattertal

S25: 7 h 40 Min., 2560 Hm. ab St. Niklaus (3 h, 990 Hm. ab Topalihütte)

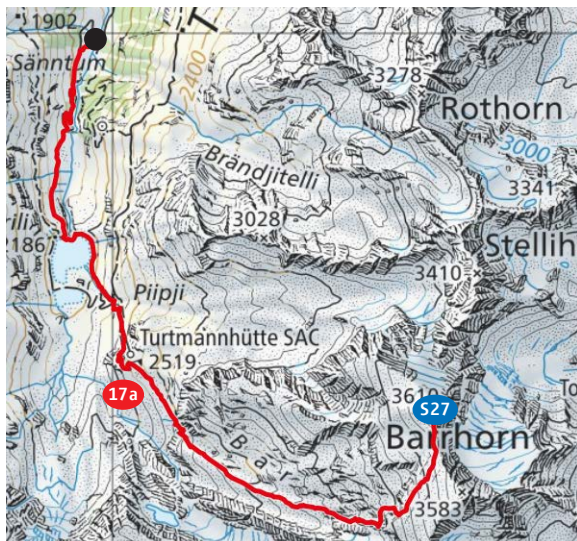


Nicht umsonst haben wir für das Titelbild einen Start am Barrhorn ausgewählt. Das Titelbild mit dem majestätischen Weisshorn und der Gletscherlandschaft im Hintergrund symbolisiert die hochalpine Bergwelt des Oberwallis.

Die Besteigung insbesondere aus dem Mattertal ist empfehlenswert und abwechslungsreich. Im Aufstieg ab St. Niklaus gibt es verschiedene Varianten. Alle sind steil und effizient. Zum Schöllijoch gelangt man über einen spaltenlosen Gletscher und über Leitern. Eine Übernachtung in der gemütlichen Topalihütte macht die Tour zu einem perfekten Wochenendausflug. Die Tour ist ideal im Spätsommer und Frühherbst, wenn die Wege bis zum Gipfel noch schneefrei sind und der Talwind nicht mehr ganz so stark ist.

It's no coincidence that we chose a takeoff on Barrhorn for the cover photo. The photo, with the majestic Weisshorn and glacial landscape in the background, epitomizes the high-alpine, mountain landscape of Upper Valais.

The climb, especially from the Matter Valley, is highly recommended and varied. There are several alternatives for the ascent from St. Niklaus. All are steep! The Schöllijoch is reached via a crevasse-free glacier and ladders. An overnight stay in the cozy Topali Hut makes the tour a perfect weekend getaway.



Als Tagestour sehr lang und das Zeitmanagement ist besonders im Sommer (Talwind) schwierig.

As a day trip it is very long and time management is difficult, especially in summer (valley wind).



Die Tour mit Startplatz auf 3600 m ü.M. ist nur bei sehr schwachem Höhenwind in Betracht zu ziehen. Zudem ist der Gipfel sehr ausgesetzt. Mit einem kleinen Bergschirm ist der lange Gleitflug (erforderliche Gleitzahl 6 – 7) bis Turtmann je nach Verhältnisse nicht garantiert und Landemöglichkeiten im unteren Talbereich sind begrenzt bis unmöglich. Frühzeitig aufbrechen, ab dem Mittag kann der Talwind im Rhonetal zu stark werden.

Das Barrhorn galt bis jetzt als höchster Wandergipfel der Schweiz, weil er ohne Gletscherausrüstung auf Wanderwegen erklimmen werden kann. Neu wird nun aber das Gross Bigerhorn als höchster Wandergipfel (siehe Tour 27) geführt.

Für nicht schwindelfreie Personen ist die Turtmannseite vorzuziehen. Auf den Leitern zum Schöllijöch könnte man sich aber mit einem Klettersteigset sichern. Der Schölligletscher kann eigentlich ohne Seil begangen werden.

Pickel und Steigeisen können je nach Ausaperung gute Dienste leisten.

The tour, with a takeoff point at 3,600 m ASL, should only be considered with very light winds at altitude. Furthermore, the summit is very exposed. With a smaller wing, the long glide (required glide ratio of 6 – 7) to Turtmann is not guaranteed depending on conditions, and landing options in the lower valley area are limited to impossible. Set off early; from midday onwards, the valley wind in the Rhone Valley can become too strong. The Barrhorn was considered as the highest hiking peak in Switzerland because it can be climbed on hiking trails without glacier equipment. However, the Gross Bigerhorn is now listed as the highest hiking peak (see Tour 27). For those with a fear of heights, the Turtmann side. However, you can use a via ferrata set to secure yourself on the ladders to the Schöllli Glacier. The Schöllli Glacier can actually be climbed without a rope. Axe and crampons can be useful depending on the snow conditions.



Das Jagdbanngebiet mit Landeverbot eingangs Turtmanntal ist zu beachten und die allgemeinen Verhaltensregeln gegenüber Wildtieren sind einzuhalten.

The wildlife area must be stayed clear of. There is a landing ban at the entrance of the Turtmann valley. General rules of conduct towards wild animals.



Startplatz Barrhorn.

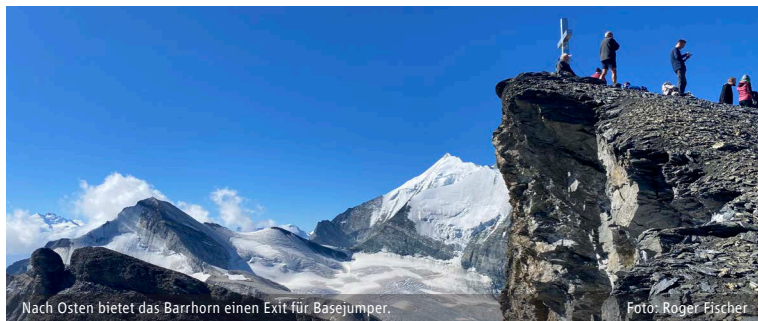
Foto: Roger Fischer



Ab dem Spätsommer, wenn der Weg bis zum Gipfel schneefrei ist, trifft man gelegentlich sogar «Extrem»-Mountainbiker auf dem Gipfel an. Die Felsformationen der Barrhörner und des Gässispitzes sind bizarr und wirklich einmalig. Das Barrhorn bildet gegen W sanfte Hänge und gegen E einen jähren Absturz, was es für Basejumper attraktiv macht. From late summer onwards, when the path to the summit is free of snow, you can even encounter «extreme» mountain bikers on the summit. The rock formations of the Barrhörner and Gässispitze are bizarre and truly unique. The Barrhorn forms gentle slopes to the west and a steep drop to the east, which also makes it attractive for base jumpers.



[www.topalihuetten.ch](http://www.topalihuetten.ch)  
[www.turtmantal.ch](http://www.turtmantal.ch)  
[www.turtmannhuetten.ch](http://www.turtmannhuetten.ch)  
[www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal](http://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal) (Tourenplanung)  
 Siehe Erlebnisbericht S. 362.



Nach Osten bietet das Barrhorn einen Exit für Basejumper.

Foto: Roger Fischer



Roger Fischer im Aufstieg vom Schölljoch zum Üssers Barrhorn.

Foto: Benü Senn